

## Erhebungsbogen – Nanotechnologie und KMU

NanoMat hat das Ziel, sich bundesweit als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister für kleinere und mittelständische Unternehmen (KMU) im Themenfeld Nanotechnologie zu positionieren. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, um ihre Bedürfnisse als KMU zu identifizieren und in unser Dienstleistungsangebot übernehmen zu können. Hierbei wird die Vertraulichkeit und die dadurch ermöglichte Offenheit, die wir zur Basis unserer bisherigen Arbeit gemacht haben, ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal bleiben. Der nachfolgende Erhebungsbogen bildet die Grundlage für die Ausarbeitung eines zielgerichteten Dienstleistungsportfolios.

Alle von Ihnen gemachten Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte senden Sie den ausgefüllten Erhebungsbogen zurück an die NanoMat-Geschäftsstelle:

Dr. Regine Hedderich  
 NanoMat – Netzwerk Nanomaterialien  
 Forschungszentrum Karlsruhe GmbH  
 Hermann-von-Helmholtz-Platz 1  
 76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
 Fax: 07247/826420  
 info@nanomat.de

### Ihr Unternehmen

KMU gliedern sich entsprechend der Definition der Europäischen Union in Kleinunternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz/Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. EUR); Kleinunternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz/Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. EUR); Mittlere Unternehmen (weniger als 250 Mitarbeiter und ein Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR). Neben dieser Definition existieren weitere – z.B. des Instituts für Mittelstandsforschung – die andere Werte zugrunde legen oder stärker auf qualitative Kriterien wie etwa „inhabergeführt“ abstellen.

Wir wenden uns an Unternehmen, die keine Großunternehmen oder Konzernbestandteile sind und bitten Sie daher, den Fragebogen auch auszufüllen, wenn Ihr Unternehmen etwa nach EU-Definition nicht zu den KMU zu zählen wäre.

Wieviele Mitarbeiter beschäftigt Ihr Unternehmen?

- < 10 Mitarbeiter       < 50 Mitarbeiter  
 < 250 Mitarbeiter       > 250 Mitarbeiter

Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet?

- ≤ 2000       > 2000       ≥ 2005

Ist Ihr Unternehmen derzeit auf dem Gebiet der Nanotechnologie tätig?       Ja       Nein

Haben Sie künftig vor, auf diesem Gebiet tätig zu werden?

- Ja       Nein

An welcher Stelle der Verwertungskette steht Ihr Unternehmen in Bezug auf Nanomaterialien?

- Entwicklung       Herstellung       Anwendung

Bitte spezifizieren Sie ihre Produkte/Dienstleistungen anhand der folgenden Sektoren (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Energie       Automobil       Maschinenbau  
 Luft- und Raumfahrt       Informationstechnik  
 Baugewerbe       Medizintechnik       Biotechnologie  
 Pharma       Textil       Chemie

### Nanotechnologie und Arbeitsplätze

Einer vom VDI-Technologiezentrum, der Deutschen Bank und der Hochschule für Bankwirtschaft 2004 veröffentlichten Studie zufolge, hingen zum damaligen Zeitraum direkt oder indirekt in Deutschland zwischen 50.000 und 100.000 Arbeitsplätze von der Nanotechnologie ab. Insgesamt wurden 450 in Deutschland tätige Nanotechnologie-Unternehmen identifiziert. Bis zum Jahr 2006 rechneten von den befragten KMU knapp die Hälfte mit einem Mitarbeiterzuwachs von mehr als 20 Prozent, ein Drittel mit mehr als 50 Prozent und fast 20 Prozent der KMU mit einem noch höheren Beschäftigungswachstum. Legt man diese Angaben zugrunde, wurde für den Zeitraum von 2003 bis 2006 ein Beschäftigungszuwachs von mehreren zehntausend Arbeitsplätzen bei Nanotechnologie-Unternehmen erwartet.

Ist diese Prognose ihrer Einschätzung nach insgesamt eingetreten?       Ja       Nein

Haben Sie in Ihrem Unternehmen einen Beschäftigungszuwachs zu verzeichnen, der auf nanotechnologische Verfahren oder Produkte zurückzuführen ist?

- Ja       Nein

Bitte schätzen Sie den Beschäftigungszuwachs:

- 1–10 %       ≥ 10 %       ≥ 20 %       ≥ 50 %

Haben Sie bei Neueinstellungen einen zufriedenstellenden Zugang zu passend ausgebildetem Personal?

- Ja       Nein

Wäre die Entwicklung eines neuen Berufsbildes „Nano-Ingenieur“ sinnvoll?  Ja  Nein

### Wissens- und Technologietransfer

Der erfolgreiche Transfer von Wissen aus Forschungseinrichtungen in Unternehmen ist ein wesentliches Kriterium für eine technologisch innovative Industriegesellschaft.

Findet dieser Transfer auf dem Gebiet der Nanotechnologie ihrer Meinung nach in einem ausreichenden Maße statt?

Ja  Nein

Fühlen Sie sich in Ihrem Unternehmen in einem ausreichenden Maße über relevante Forschungsergebnisse informiert?

Ja  Nein

Steht Ihr Unternehmen in einem regelmäßigen Austausch mit einer oder mehreren im Bereich Nanotechnologie tätigen Forschungseinrichtung?

Ja  Nein

Kommen Forschungseinrichtungen von sich aus auf Ihr Unternehmen zu?

Ja  Nein

Betreiben Sie in Ihrem Unternehmen eigene F&E-Aktivitäten?

Ja  Nein

### NanoChance

Unter den rund 560 Unternehmen, die sich in Deutschland mit der Nanotechnologie beschäftigen, sind über 440 KMU. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegte Förderprogramm „NanoChance“ ist deshalb speziell auf die Bedürfnisse der KMU zugeschnitten und unterstützt diese bei ihrem Bestreben, die Nanotechnologie in marktfähige Produkte und Verfahren umzusetzen. Insbesondere werden F&E-Projekte gefördert.

Kennen Sie dieses Förderprogramm?

Ja  Nein

Haben Sie einen Förderantrag gestellt?

Ja  Nein

Wird Ihr Unternehmen gefördert?

Ja  Nein

Kennen Sie andere Förderprogramme für KMU?

Ja  Nein

Wie würden Sie die Rolle öffentlicher Förderprogramme für den Erfolg ihrer Produkte/Dienstleistungen beschreiben?

entscheidend  wichtig  unwichtig

### Machbarkeitsstudien

Gerade bei innovativen Projektideen ist deren prinzipielle Machbarkeit oft nicht belastbar nachweisbar. Dies bedeutet für die Industriepartner ein hohes Risiko, das vor einem größeren Forschungsprojekt zurückschrecken lässt. Eine Machbarkeitsstudie kann diese Hemmschwelle für die Umsetzung von Forschungsprojekten verringern. Gleichzeitig können Machbarkeitsstudien als Entscheidungshilfe für Unternehmen dienen, die mit ihrer Entscheidung für den Einstieg in die Nanotechnologie zögern.

Haben Sie für nanotechnologische Vorhaben in Ihrem Unternehmen eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen?

Ja  Nein

Falls nein, würden Sie eine Machbarkeitsstudie in Betracht ziehen?

Ja  Nein

Sind Ihnen Anbieter von Machbarkeitsstudien bekannt?

Ja  Nein

### Marktstudien

Neben der technischen Machbarkeit, ist vor allem die Größe des zu erwartenden Marktes wesentlich für die Entscheidung eines Unternehmens zum Einstieg in eine neue Technologie.

Haben Sie für nanotechnologische Vorhaben in Ihrem Unternehmen eine Marktstudie erstellen lassen?

Ja  Nein

Falls nein, würden Sie eine Marktstudie in Betracht ziehen?

Ja  Nein

Sind Ihnen Anbieter von Marktstudien bekannt?

Ja  Nein

### NanoRoad SME

Machbarkeits- und Marktstudien dienen der Erstellung und Vorbereitung von „Road-Maps“ und dem systematischen Technologietransfer auf dem jeweiligen Gebiet. Die Pilotinitiative „NanoRoad SME“ der Europäischen Union identifiziert anwendungsrelevante Forschungsergebnisse bei der Entwicklung neuer Nanomaterialien und unterstützt deren Integration in die Geschäftsfelder europäischer KMU.

Ist Ihnen diese Initiative bekannt?

Ja  Nein

Falls ja, nutzen Sie das damit verbundene Dienstleistungsangebot?

Ja  Nein

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Umfrage!  
Bitte hinterlassen Sie uns Ihre Adresse und Kontaktdaten:**

Name des Unternehmens

---

Kontaktperson

---

Adresse

---

Telefon

---

Fax

---

E-Mail

---

Internetseite

---